

# Lichtblick in schweren Zeiten

*Hospizdienst hilft schwerkranken Kindern und Jugendlichen / Unterstützung durch Betonwerk Bürkle*

**Über eine Weihnachtsfreude für die »Lebensbegleitung« von Kindern und Jugendlichen konnte sich jetzt der Förderverein Kinder- und Jugendhospizdienst Ortenau (Kiju) freuen.**

VON ROLAND SPETHER

**Sasbach.** Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die Kunden spendete die Unternehmens-Gruppe Bürkle (Betonwerk und Kellerbau) in Sasbach dem noch jungen Verein 10000 Euro, um damit eine wertvolle und nicht einfache Arbeit zu unterstützen. »Wir wollen mit dieser Spende Kindern und Jugendlichen in der Region helfen«, so Geschäftsführer Johannes Bürkle, als er dem Vorsitzenden Klaus A. Sturn und dessen Stellvertreter Ralph Dietrich die Spende überreichte.

Seitens des Fördervereins mit dabei waren die Schatzmeisterin Oksana Weber und Beirat Maximilian Dietrich. Der Förderverein wurde erst im Herbst 2014 ins Leben gerufen, um den 2012 gegründeten Kinder- und Jugendhospizdienst Ortenau finanziell und ideell zu unterstützen. Dieser



**Über die 10000 Euro für die Hospizarbeit in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen freuen sich Oksana Weber, Klaus A. Sturn, Petra Bürkle, Geschäftsführer Johannes Bürkle, Ralph Dietrich und Maximilian Dietrich (von links).**

Foto: Roland Spether

begleitet Kinder und Jugendliche mit einer schweren, lebensverkürzenden Erkrankung sowie sterbende Kinder und deren Familien. Die Hilfe steht dem kranken Kind, den Geschwistern, Eltern sowie allen Menschen im näheren Umfeld offen.

Der Hospizdienst nimmt sich auch Kindern und Jugendlichen an, die einen oder gar beide Elternteile verloren haben. Der Kinder- und Jugend-

hospizdienst ist die einzige Möglichkeit für Kinder, aufgefangen und begleitet zu werden. Begleitet werden auch Kinder, die kranke Elternteile oder Geschwister pflegen.

## 50 Betroffene im Kreis

Derzeit würden 50 Kinder im Ortenaukreis im Alter zwischen einem und 16 Jahren vom Kinder- und Jugendhospizdienst betreut, so Klaus A. Sturn. Das Kinder- und Ju-

gendhospiz-Team besteht aus der Koordinatorin und Kindertrauerbegleiterin Helena Gareis sowie derzeit 20 ehrenamtlichen, geschulten Familienbegleitern und Kooperationspartnern.

Alle Angebote des Kinder- und Jugendhospizdienstes seien für die Betroffene und deren Familien kostenfrei, der größte Teil der rund benötigten 110000 Euro jährlich erfolge über Spenden.